# Neuer Lustgarten für fröhliche Mädchen.

Lith. Anst. von Stemmetz & Bornemann in Meissen.

(232)

87192

B III b, 2331 R
u) A

Mit 12 kolor. Lithogr.

850

# Neuer Lustgarten

Die

## Freistunden fröhlicher Mädchen

in Bildern.

Mit Reimen

von

**FRANZ WIEDEMANN.**

Verlag von Bruno Fr. Goedsche in Schneeberg.

[1852]

PREUSSISCHER STAATS-BIBLIOTHEK ZU BERLIN KULTURBESITZ

K

# Das Rosenfest.

Rosen, Bilder meiner Jugend,
Wie ihr doch so schnell verblüht!
Rosen, Bilder reiner Tugend,
Will euch pflücken, weil ihr glüht.

Eurer Kränze lust'ger Schimmer
Gießet Freud' in's Herz hinein.
Freuen will ich mich, doch immer
Schuldlos wie die Rose sein.

# Kochen.

Lottchen kommt vom Markt und bringt
Zugemüse; Bertha feuert;
Ella und Johanna trinkt,
Gustel rasch die Mühle leiert.

Agnes spielt die Wirthin sein,
Linna ist das Stubenkäthchen.
Was man spielt, muß nützlich sein,
So ist's recht ihr kleinen Mädchen.

# Brücke bauen.

Wenn die Mägdlein bau'n die Brücke,
Brauchen sie verschiedne Stücke:
Lischen muß ein Nagel sein,
Gretchen ist ein Mauerstein;

Malchen macht man gar zu Mörtel,
Jettchen wird das Brückenpförtel;
Doch der Brücke Zier und Lust
Bleibt die Liebe in der Brust!

# Schaukeln.

Schaukeln, schaukeln, mein Vergnügen,
Theilen, Vöglein, eure Lust,
Langsam durch die Lüfte wiegen,
Wird so süß mir in der Brust.

Noch zwei Züge, liebe Thilde,
Dich dann schaukele ich frisch;
Dann kommt d'ran die kleine Wilde
Bei der Mutter auf dem Tisch.

# Kämmerchen vermiethen.

„Hast Du zu vermiethen ein Kämmerlein?"
„Komm morgen nur wieder, heut kann's nicht sein."
„Und Du da, lieb' Freundin, wie steht's bei Dir?"
„Es thut mir sehr leid, es ist keins hier."

„Bst! kleine Nanette, komm schnell, komm schnell
Und lasse uns wechseln jetzt flink die Stell'."
„Marie, dort, — frei ist ein Kämmerlein!"
„Zitsch! liebe Marie, mußt flinker sein."

# Im Freien.

Im Freien, auf den weichen, bunten Wiesen,
Am Bachesrand, im warmen Sonnenhauch,
Da tummeln Mädchen gern sich und genießen
Des Spieles Lust, bewacht vom Mutteraug'.

Im Freien laßt uns jubeln, lachen, scherzen,
Beim Blumenduft und Vögelsang uns freun;
Das macht so froh und frisch die Kinderherzen
Und flößet Liebe zu dem Schöpfer ein.

# Turnübung.

Wer ewig nur kauert bei Nadel und Fädchen,
Der sündigt am Körper und sündigt am Geist.
Drum turnet mir fleißig, ihr freundlichen Mädchen,
Viel leichter das Blut durch die Adern dann kreist.

Stark werden, geschickter die weichlichen Glieder,
Die Rosen der Wangen blühn länger Euch dann;
Drum auf und zerreißt die beengenden Mieder
Und leget den luftigen Turnhabit an.

# Kirschenfest.

Da sitzen wir fröhlich beim Kirschenfest
Und Jedes sich köstlich hier schmecken läßt.
Im Grase da schmauset man und am Tisch,
Kirschmütterchen füllet die Teller frisch.

O Kirschbaum, wie schön ist dein Blüthenkleid,
Doch schöner noch ist deine Erntezeit.
Die Gaben, sie kommen, o Gott, von Dir,
Du liebender Vater, hab' Dank dafür!

# Das Blindekuhspiel.

„Nun, Du kleine Blindekuh,
Tappe nur und greife zu;
Mich sollst Du schon nicht erwischen,
Kannst noch lang' im Trüben fischen.

Doch, was ich Dir rathen kann,
Stoß Dir nicht Dein Näschen an.
Hasch mich, hasch mich! nur geschwinde,
Gleich trag' ich dafür die Binde!"

# Thaler wandern.

Schöner Thaler, du mußt wandern.
Von der Einen zu der Andern;
Doch unsichtbar mußt du gehn
Und kein Auge darf dich sehn.

Wer den Thaler läßt erblicken,
Muß sich selbst zum Suchen schicken,
Denn die hat's nicht recht gemacht,
Dafür wird sie ausgelacht.

# Tanzstunde.

Wenn freudige Töne erklingen,
Da lasset uns tanzen und springen,
Es wob' in des Lebens frohen Kranz
Der Schöpfer ja selber den heit'ren Tanz.

Doch Anstand und Sitte und Tugend
Muß zieren beim Reigen die Jugend.
Nicht Leidenschaft trübe der Freude Glanz,
Sonst folget zu frühe der Todtentanz.

## Kasko hat sich wiedergefunden.

Mein Kasko! Kasko! liebes, treues Thier!
Bist wieder da? Ach komm, ich muß dich herzen!
Es war so einsam und so bange mir,
Wir suchten dich, den alten Freund, mit Schmerzen.

Ach, wie er schmunzelt, leckt und zärtlich thut,
Wie wenn er flehte, daß so lang er blieben.
Gefühl habt auch ihr Thiere, meint es gut,
Ihr liebt uns wieder, wenn wir euch nur lieben.

B III b, R 2331

III b, Spiel, Spielen + III b, Mädchen
+ III b, Haushalt, Kochen + III b, Kinderalltag

NEUER LUSTGARTEN
Die
x·rite
colorchecker CLASSIC
mm
Staatsbibliothek
zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz